Losung und Lehrtext für Freitag, 1. Mai 2020

**Ist denn die Hand des HERRN zu kurz?**
4.Mose 11,23

**Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. Ich sage euch, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen. Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden?**
Matthäus 6,28-29.31

Beim Lesen der heutigen Losung überkommt mich - schmerzhaft und dankbar zugleich - die Erinnerung.

Meine Tochter war damals etwa zweieinhalb Jahre alt. Meine Eltern kamen zu Besuch, hielten mit ihrem Auto gegenüber von unserem Haus auf der anderen Straßenseite. Wir hatten sie schon draußen erwartet. Plötzlich raste unsere Kleine los, wir konnten sie nicht halten. Da kam ein Auto viel zu schnell die Straße hoch. Unsere Tochter rannte – wir alle schrieen. Unmittelbar vor dem heranfahrenden Auto, wie mit dem Messer abgeschnitten, als schwebe sie in der Luft – stand sie kerzengerade still. Kein Innehalten im Lauf, kein Abbremsen, kein Nachstolpern: sie stand einfach kerzengerade still - das Auto sauste vorbei. Noch heute, wenn ich daran denke, stockt mir der Atem.

„Ist denn die Hand des Herrn zu kurz?“ Nein, zu kurz, viel zu kurz sind Elternarme – die Hände des himmlischen Vaters NIE.